

WEIHNACHTSMÄRCHEN IM OPERNLOFT VERZAUBERN KINDER UND ERWACHSENE

Seit September bereichert das Opernloft das kulturelle Angebot in der Hamburger Neustadt. Die außergewöhnliche Spielstätte in Hamburg ist erst vor Kurzem von Eilbek in die ehemalige Druckerei des Axel-Springer-Hauses umgezogen. Der Raum im Hochparterre in zentraler Innenstadtlage umfasst rund 1.500 m² mit einem großzügigen Foyer, Theater-Bar und einem Saal für 195 Zuschauer. Der in Rot, Schwarz und Weiß gehaltene Raum hat durch seinen großzügigen Loft-Charakter eine besondere Atmosphäre, die zum Charme der jungen Programme passt. Beliebte Weihnachtsmärchen wie „Hänsel und Gretel“, „Rotkäppchen“ und „Die Prinzessin der Feen“ werden in der Adventszeit im Opernloft, der City-Oper in der Hamburger Innenstadt, Besucher jeden Alters auf den Heiligen Abend einstimmen. In der Reihe der „Dinneroper“ können Erwachsene im Opernloft zudem neben einem leckeren Buffet Arien, Lieder oder

Operettenschlager auf lockere Art genießen. Wer Silvester in einer einzigartigen Atmosphäre mit künstlerischen Darbietungen feiern möchte, kann im Opernloft ins neue Jahr starten. Im Februar 2011 wird die Oper „La Traviata“ und im April „Medea“ von neuen Talenten des Ensembles in dieser musikalischen Spielstätte gesungen.

Mit den unkonventionellen Inszenierungen locken die Opernsängerinnen und Intendantinnen des Opernlofts, Yvonne Bernbom und Inken Rahardt, Besucher jeden Alters in die Oper. „Das Opernloft ist die Oper für Einsteiger – es macht Stücke von Wagner und Mozart einem abgeschlossenen Publikum verständlich. Alle Inszenierungen werden von jungen, professionell ausgebildeten Sängern dargeboten“, erklärt Yvonne Bernbom.

Kontakt:
Opernloft – Junges Musiktheater Hamburg e.V.
Fuhrentwiete 7, 20355 Hamburg
(Ecke ABC-Straße/Caffamacherreihe)
Tel.: 040 25491040, Fax: 040 25491130
Mail: info@opernloft.de
Internet: www.opernloft.de



Leitung: Yvonne Bernbom und Inken Rahardt



Das Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“

DAS HIGHLIGHT IM JANUAR:

20. Januar 2011 – Fazil Say – Klavierkonzert

Im April probte er schon hoch oben auf dem EMPORIO: Als einzigartige Premiere zum Auftakt des türkischen Klassik-Festivals spielte Fazil Say sein Stück „Black Earth“ auf dem Dach des EMPORIO. Im Januar kehrt er zurück nach Hamburg und spielt

in der Laeiszhalle klassische Stücke von Haydn, Bach, Janáček, Ravel und van Beethoven. Verpassen Sie dieses Highlight nicht und buchen Sie Tickets unter: www.elbphilharmonie.de

Laeiszhalle
Elbphilharmonie
Hamburg



Termine Laeiszhalle 2010/2011

Dezember		Januar	
16.12.2010	20:00 Uhr	04.01.2011	20:00 Uhr
22.12.2010	20:00 Uhr	10.01.2011	19:30 Uhr
25.12.2010	19:30 Uhr	11.01.2011	20:00 Uhr
28.12.2010	20:00 Uhr	12.01.2011	20:00 Uhr
31.12.2010	18:00 Uhr	19.01.2011	20:00 Uhr
		20.01.2011	19:30 Uhr

Februar		Januar	
05.02.2011	19:30 Uhr	04.01.2011	20:00 Uhr
09.02.2011	20:00 Uhr	10.01.2011	19:30 Uhr
13.02.2011	20:00 Uhr	11.01.2011	20:00 Uhr
17.02.2011	20:00 Uhr	12.01.2011	20:00 Uhr

Kontakt: Am Mönckebergbrunnen / Barkhof 3, 20095 Hamburg
Öffnungszeiten: mo. bis fr. 10 bis 19 Uhr, sa. 10 bis 18 Uhr
Tel.: 040 35766666, Fax 040 357666888
Mail: kulturcafe@elbphilharmonie.de
Internet: www.elbphilharmonie.de/kulturcafe.de
Weitere Termine unter: www.elbphilharmonie.de

MIT DEM EMPORIO GEWINNEN:

Gewinnen Sie 2x2 Karten für das Opernloft – die City-Oper für Einsteiger.



Gewinnfrage:

Wie viel Kilo wiegt eins der fast 2.700 neuen Fassadenelemente des EMPORIO-Hochhauses?

Und so geht's: Beantworten Sie die obige Frage und senden Sie die Antwort per Mail an: susanne.kaschub@union-investment.de. Unter allen Einsendern bis zum 31.01.2011 entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Erfolg!**

Das gesamte Team des EMPORIO wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.



EMPORIO Perspektiven | IMPRESSUM

Herausgeber: Union Investment Real Estate GmbH
Redaktion: Dr. Susanne Kaschub

Anschrift: Union Investment Real Estate GmbH
Caffamacherreihe 8
20355 Hamburg
susanne.kaschub@union-investment.de



Die neuen Büros im EMPORIO – ein Interview mit Tenant Relation Managerin Katalin Berecz-Fischer, Seite 02

Menschlich gesehen: Marathon-Mann Cyril Huebner im Profil, Seite 03



EMPORIO Perspektiven

NEWSLETTER NR. 2 | 2010

DEZEMBER 2010

NEUES OUTFIT FÜR EIN DENKMAL – DIE FASSADE DES EMPORIO WIRD ENERGIEOPTIMIERT



Geht man von der Caffamacherreihe Richtung Dammtorwall, steht das imposante EMPORIO-Hochhaus direkt im Blickfeld. Gleiten die Augen an der Fassade hinauf, sind die neuen Fassadenelemente zu sehen. Im Uhrzeigersinn wandernd werden zurzeit über 2.700 Fassadenelemente aufsteigend ausgetauscht. Sie verfügen über ein Gewicht von 700 Kilogramm und werden mit einem Kran hochgehievt. Nachdem die alte Fassade demontiert wurde, ist mittlerweile der größte Teil der Stockwerke des Towers wieder geschlossen. Die Fassadenmontage in den Obergeschossen wird voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Dann wird auch der riesige Kran auf der Baustelle mit einer Höhe von 105 Metern – einer der größten Europas – wieder abgebaut. Die neue Fassade sorgt für eine energetische Optimierung im EMPORIO-Hochhaus und wird nach den Anforderungen des Denkmalschutzamtes wieder das bekannte Erscheinungsbild zeigen. Um ein anspruchsvolles Lichtambiente bei der Fassadenbeleuchtung bei gleichzeitiger Energieeffizienz zu erreichen, arbeitete ein Lichtplaner für die Eigentümerin des EMPORIO, Union Investment, ein Beleuchtungskonzept für innen und außen aus. Im nächsten Jahr beginnen die Innenausbauten im EMPORIO-Hochhaus.

Neubau mit Scandic Hotel und Wohnungen im Entstehen

Begibt man sich über den Zugang der Baustelle auf das Baufeld des Projektes EMPORIO, so fragt man sich, wie die mit gelben Westen und weißen Helmen ausgestatteten Bauarbeiter den Überblick behalten. In der Baugrube des Neubaus wurde das Baufeld am Valentinskamp an die Wulff Hanseatische Bauträger GmbH übergeben. Das auf Wohnungsbau spezialisierte Hamburger Unternehmen wird hier voraussichtlich bis Anfang 2012 42 hochwertige Mietwohnungen realisieren. Der Hotelbauteil am Dammtorwall soll bis Ende 2011 an den skandinavischen Hotelbetreiber Scandic übergeben werden, mit dem Union Investment einen Mietvertrag abgeschlossen hat. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das auf Nachhaltigkeit fokussierte Hotel bereits Anfang 2012 eröffnen. In der gemeinsamen Tiefgarage sind die technischen Installationen und Ausbauten aufgenommen worden.

Ab 2012 Top-Ambiente direkt vor der Haustür

Im Jahr 2012, wenn das Hotel eröffnet ist, die Wohnungen bezugsfertig und die ersten Mieter in das Bürohaus eingezogen sind, wird das Augenmerk darauf liegen, die Außenanlagen im Quartier EMPORIO zu erstellen. Ein besonderes Begrünungskonzept und Durchwegungen werden das

Areal wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Die gastronomischen Angebote des Scandic Hotels mit Außenbestuhlung sowie ein Café und einzelne Ladengeschäfte werden das Quartier bereichern und Besucher und Beschäftigte vor Ort zum Verweilen einladen.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

in den letzten Monaten ist der Bau unseres Projektes EMPORIO weiter fortgeschritten. Inzwischen sieht man als Passant, wie das neue Fassadenkleid des Hochhauses immer höher steigt und das Gebäude wieder geschlossen wird. Auch mit dem Hochbau des Neubaus unmittelbar neben dem EMPORIO-Tower wurde inzwischen begonnen. Das Baufeld für die Wohnungen wurde an das Unternehmen Wulff Hanseatische Bauträger GmbH übergeben. Im Inneren des EMPORIO-Hochhauses wurde in der 17. Etage das Musterbüro mit einer phantastischen Sicht über Hamburg eingerichtet. In der aktuellen Ausgabe der „EMPORIO Perspektiven“ möchten wir Sie über den Baufortschritt informieren. Vielleicht gewinnen Sie durch die persönlichen Interviews mit den Menschen auf der Baustelle einmal einen anderen Blick auf das Projekt EMPORIO. An der Realisierung dieses Immobilienensembles arbeiten viele sehr erfahrene und engagierte Menschen mit. Gerne möchten wir Ihnen auch die Aktivitäten in der Neustadt Hamburg im unmittelbaren Umfeld des EMPORIO wie die Konzerte in der Laeiszhalle näherbringen. Der Umzug des Opernlofts ist eine kulturelle Bereicherung unseres städtischen Quartiers. Vielleicht wecken wir mit den ausgewählten Terminen auch Ihr Interesse, das kulturelle Angebot im Quartier zu besuchen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Spaß mit unserem Weihnachtsrätzel.

Herzlichst Ihr



Dr. Frank Billand, Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Real Estate GmbH

Der EMPORIO-Tower mit neuem Fassadenkleid



Herausgeber: Union Investment Real Estate GmbH
Redaktion: Dr. Susanne Kaschub

Anschrift: Union Investment Real Estate GmbH
Caffamacherreihe 8
20355 Hamburg
susanne.kaschub@union-investment.de



EMPORIO IM GESPRÄCH: Interview mit Katalin Berecz-Fischer, Tenant Relation Managerin bei der Union Investment Real Estate GmbH

WEITSICHT FÜR HAMBURG IN JEDEM DETAIL

Frau Berecz-Fischer, was macht eigentlich eine Tenant Relation Managerin?

Berecz-Fischer: Ich bin verantwortlich für die Vermietungen der Fondsimmobilen von Union Investment in Norddeutschland. Hierzu gehören neben dem EMPORIO-Hochhaus noch weitere prominente Gewerbeimmobilien wie das Hamburger Chilehaus.

Wie schätzen Sie den Hamburger Vermietungsmarkt ein?

Berecz-Fischer: Der Vermietungsmarkt hat sich in den letzten Jahren sehr stabil gezeigt. In der City werden die höchsten Mieten gezahlt.

Was macht das EMPORIO-Hochhaus trotz des großen Büroflächenangebots für Mieter attraktiv?

Berecz-Fischer: Das Hochhaus ist ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt. Es prägt die Stadtsilhouette Hamburgs und befindet sich in zentraler Innenstadtlage in der Nähe von Jungfernstieg und Gänsemarkt mit einer Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten. Auch der Dammtorbahnhof sowie Platanen und Blumen befinden sich in fußläufiger Entfernung. Einmalig ist der Blick, den man aus dem Gebäude über Hamburg hat.

Was ist das Besondere am Flächenkonzept im EMPORIO-Hochhaus?

Berecz-Fischer: Unsere Flächen sind für Großmieter interessant, weil sie auf einer Etage bis zu 1.600 m² anmieten können.

Dabei gibt es ab dem 7. Stockwerk ausschließlich Arbeitsplätze mit Rundumblick. Der Mieter kann entscheiden, ob er Flächen mit Blick über den Hafen, die Alster oder den Airport mieten möchte – alles hervorragende Blickbeziehungen über die Stadt.

... was sich auch schon in der Vermarktung bemerkbar macht?

Berecz-Fischer: Ja. Es gibt ein sehr großes Interesse mehrerer Großmieter an den Flächen im Tower sowie Mietanfragen von Kanzleien für kleinere Flächen. Wir führen bereits intensive Verhandlungen, obwohl wir die Flächen noch nicht offensiv vermarkten. Dabei gibt es direkte Anfragen von Interessenten, die auf unserer Internetseite waren. Unterstützt und beraten werden wir aber auch von unseren Leadmaklern Grossmann & Berger und Engel & Völkers Commercial. Beide Maklerhäuser verfügen über sehr gute Marktkenntnisse und Kontakte zu potentiellen Mietinteressenten.

Das Haus ist noch im Rohbau. Wie überzeugen Sie Mietinteressenten von der Qualität der künftigen Flächen?

Berecz-Fischer: In Anlehnung an den Denkmalschutzgedanken haben wir im 17. Obergeschoss ein Musterbüro im 60er-Jahre-Stil mit modernen Materialien eingerichtet. Mietinteressenten können hier ein Gefühl für die räumlichen Verhältnisse bekommen und die hochwertigen Materialien von Türen, Sanitäranlagen, Wänden, Lampen und Teppichen unserer Standardausstattung sehen und erleben.

Besprechungsmöglichkeiten sind in der Stadt eine Rarität. Wie sieht das Angebot für die EMPORIO-Nutzer aus?

Berecz-Fischer: Unsere Mieter können im 23. Stock Räume für Besprechungen, Tagungen, Workshops und Gala-Dinners buchen. Darüber hinaus wird es im Ground Floor einen Veranstaltungssaal für 350 Personen geben, der über den Betreiber buchbar ist.

Welche weiteren Services können im EMPORIO in Anspruch genommen werden?

Berecz-Fischer: Im Foyer des EMPORIO-Hochhauses werden wir einen Empfang mit Concierge-Service haben. Mieter unseres Hauses können ihrem Kerngeschäft nachgehen und Dienstleistungen wie Blumen-, Paket- und Reinigungsservice buchen oder die Organisation von Übernachtungen und Stadtrundfahrten vertrauensvoll in die Hände unseres Concierge-Personals legen – hier bieten wir einen internationalen Standard, den Großmieter in Weltstädten wie New York, Paris und London gewohnt sind. Der Empfangsbereich im denkmalgeschützten Foyer wird im Stil der 60er Jahre mit modernen Materialien gehalten sein. Mieter und Besucher werden sich in diesem repräsentativen Ambiente wohlfühlen.

Das EMPORIO – ein Hochhaus mit Weitblick. Oder mehr?

Berecz-Fischer: Beim EMPORIO wird ein Quartierskonzept realisiert, das einen lebendigen Mix aus Büros, Wohnungen, Scandic-Hotel und einzelnen Ladengeschäften sowie Gastronomieangeboten



Katalin Berecz-Fischer im Musterbüro des EMPORIO (17. Obergeschoss)



Der Empfang des Musterbüros

beinhaltet. Angestellte und Besucher profitieren von kurzen Wegen und Zeitersparnis durch die vielfältigen Möglichkeiten im Quartier. Nicht zuletzt werden die neuen Durchwegungen die Aufenthaltsqualität erhöhen und zum Verweilen im Areal einladen.

Und für Sie persönlich?

Berecz-Fischer: Das EMPORIO ist mit

Sicherheit etwas Besonderes. Es ist einfach ein tolles Gefühl, dort oben zu stehen, den weiten Blick über Hamburg zu haben und diesen Anderen zeigen zu können. Die Vermarktung macht mir Riesenspaß und ich denke, ich werde in Zukunft dort immer Silvester feiern.

Vielen Dank für das Gespräch.

WOHLFÜHLEN IN NEUEN DIMENSIONEN

Auf dem 944 m² großen Grundstücksteil „Wohnen“ des EMPORIO-Quartiers entstehen in exponierter Lage insgesamt 42 Wohneinheiten, die sich über sechs Etagen und eine Gesamtwohnfläche von etwa 3.810 m² erstrecken. Vorgesehen sind 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 72 m² und 155 m². „Eine echte Besonderheit sind die aufwendig geschnittene Maisonettewohnungen,

die in dieser Größe in Hamburg nur schwer zu bekommen und daher besonders begehrt sind, vor allem in dieser Citylage“, sagt Lars Finnern von der Wulff Hanseatische Bauträger GmbH (WHB). Alle Wohnungen verfügen über großflächige und lichte Loggien und erhöhen dadurch den Wohlfühlcharakter. Für zusätzlichen Komfort werden die bis zu vier Ladeneinheiten sorgen, die im Erdgeschoss des Neubaus auf einer

geplanten Fläche von 530 m² entstehen. Die attraktiven Einkaufsmöglichkeiten sollen beliebter Anlaufpunkt für alle Mieter sein. Dadurch erfährt das EMPORIO-Quartier eine zusätzliche Aufwertung als einzigartiges City-Wohnprojekt. Die WHB realisiert mit großem Erfolg seit mehr als drei Jahrzehnten die Erschließung, Entwicklung und den Bau von Immobilien in interessanten Wohnlagen in und um Hamburg.



Wohnen neu erleben: exklusive Wohneinheiten im neuen Quartier



Ein neuer Platz: Ab 2012 freut sich Hamburg auf das öffentliche Quartier EMPORIO

MENSCHLICH GESEHEN:



Cyril Huebner

Cyril Huebner (49) ist Projektleiter für das EMPORIO am Dammtorwall 15. Das Hochhaus gehört in den Offenen Immobilienfonds Unilmmo: Deutschland und wurde 1989 von der Union Investment Real Estate GmbH angekauft. Huebner ist seit zwölf Jahren bei Union Investment. Als Architekt betreut er in der Abteilung Immobilien Projektmanagement Objekte im In- und Ausland und war unter anderem mit Vorstudien für die Zukunft des Areals befasst. Nun ist er für die Realisierung des EMPORIO verantwortlich. Schon lange vor zwölf Jahren bei Union Investment. Als Architekt betreut er in der Abteilung Immobilien Projektmanagement Objekte im In- und Ausland und war unter anderem mit Vorstudien für die Zukunft des Areals befasst. Nun ist er für die Realisierung des EMPORIO verantwortlich. Schon lange vor zwölf Jahren bei Union Investment. Als Architekt

betreut er in der Abteilung Immobilien Projektmanagement Objekte im In- und Ausland und war unter anderem mit Vorstudien für die Zukunft des Areals befasst. Nun ist er für die Realisierung des EMPORIO verantwortlich. Schon lange vor zwölf Jahren bei Union Investment. Als Architekt betreut er in der Abteilung Immobilien Projektmanagement Objekte im In- und Ausland und war unter anderem mit Vorstudien für die Zukunft des Areals befasst. Nun ist er für die Realisierung des EMPORIO verantwortlich. Schon lange vor zwölf Jahren bei Union Investment. Als Architekt

MARATHON-MANN CYRIL HUEBNER IM PROFIL

neralunternehmer Hochtief Construction AG. Als bekannt wurde, dass Unilever aus dem Gebäude auszieht, beteiligte sich Huebner auch an der Findung eines neuen Namens zusammen mit der Marketing-Abteilung von Union Investment.

Enger Austausch mit allen Partnern des EMPORIO

Zur Zeit ist Huebner schwer beschäftigt – er sitzt in vielen Gesprächsrunden mit Hochtief, um die Planungen der Düsseldorfer Architekten Henrich und Petschnigg, die für das Hochhaus verantwortlich sind, sowie des Architekturbüros Markovic Ronai Voss, die den Neubau entworfen haben, zu realisieren. Mit der Geschäftsführung des Scandic Hotels und Mitarbeitern berät er sich z.B. über die Innenausstattung des Hotels. Aber

auch mit externen Beratern, der Tenant Relation Managerin und der Abteilung für Immobilien Marketing, Kommunikation tauscht er sich eng aus. Im 17. Obergeschoss wurde ein Musterbüro eingerichtet – während des laufenden Baugeschehens. Huebner trägt gern Verantwortung. Die Überwachung der Zeitpläne gehört ebenso zu seinem Job wie die Sicherung der Qualität auf der Baustelle. Zwischendurch beantwortet er auch Presseanfragen oder gibt Interviews. Huebner bleibt dabei gelassen. Seit einem Jahr sitzt er mit seinem Planerteam in einem eigens dafür eingerichteten Projektbüro in der ABC-Straße. Es sind etwa 18 Personen, die zum Kernteam gehören. Dazu zählen Architekten, Bauingenieure und Techniker. Huebner kommt aus Stuttgart, hat in Braunschweig Architektur studiert. Danach hat er als Architekt unter

anderem auch bei Henrich und Petschnigg gearbeitet: das Büro, das nun das Hochhaus plant.

Seit 13 Jahren bei Union Investment tätig

Im Jahr 1997 kam er zu Union Investment. Hamburg gefällt ihm gut. Manchmal steht er auf dem Dach des Hochhauses und lässt den Blick über die Stadt schweifen. Mit dem Projekt EMPORIO wirkt er an der Stadtentwicklung in Hamburg mit – für ihn eine faszinierende Aufgabe. In seiner Freizeit läuft er gerne – gerne auch mal einen Marathon. Das Quartier EMPORIO soll 2012 fertig gestellt werden. Bis dahin hat Huebner noch viel zu tun.



Weitsicht über Hamburg vom EMPORIO-Tower

EDLE STÜCKE AUS EDEWECHT: DER FASSADENBAUER DES EMPORIO

Täglich kommen vier Ladungen mit je zwölf Fassadenteilen auf der Baustelle in Hamburg am Dammtorwall 15 an. Die Firma Haskamp aus Edewecht in der Nähe von Oldenburg ist hier für die Herstellung verantwortlich. Die Elemente werden mit speziellen Tiefladerfahrzeugen angeliefert. Auf der Baustelle gibt es eine begrenzte Lagerfläche, so dass die Elemente just-in-time angeliefert und direkt verbaut werden. Insgesamt werden fast 2.700 Fassadenelemente für das EMPORIO produziert. Sie wiegen jeweils 700 Kilogramm und haben eine Dicke von ca. 40 Zentimetern. Jedes Element hat einen zweischaligen Aufbau, wobei die primäre Fassadenebene die Wärmedämmebene mit thermisch getrennten Aluminiumprofilen und Wärmeschutzisoliertglas bildet. Davor ist noch eine Prallscheibe, welche die alte Fassade des Hochhauses, die unter Denkmalschutz steht, widerspiegelt. Die Fassadenteile haben eine Absturzsicherung, so dass man beim Öffnen

der Fenster gesichert ist. Der außenliegende Sonnenschutz ist bei jedem Wetter einsetzbar, da er geschützt hinter der Prallscheibe liegt. Gespeicherte Wärme kann wieder nach außen abgegeben werden. Haskamp zählt zu den führenden Fassadenunternehmen für Hochhausfassaden und Großprojekte und ist ein international agierendes Unternehmen. Seit 1978 ist das Unternehmen in ganz Deutschland und im europäischen Ausland aktiv. „Eines unserer Markenzeichen ist Kreativität. Wir bieten unseren Kunden und Architekten schon in der Planungsphase Beratung und Unterstützung an, um kostengünstige und spezifische Lösungen zu realisieren“, erläutert Geschäftsführer Hans Haskamp. Haskamp investiert kontinuierlich in moderne Fertigungsanlagen. „Wir haben einen eigenen Fenster- und Fassadenprüfstand, mit dem wir die Qualität sicherstellen und Sonderkonstruktionen prüfen können“, so Haskamp. Die

Bauleiterin Nadine Olling, die bei Haskamp in Edewecht eine Ausbildung gemacht und danach Bauingenieurwesen studiert hat, koordiniert gemeinsam mit einem Kollegen die Arbeiten auf der Baustelle und überwacht die Qualität des Einbaus. Die beiden übernehmen auch die Abstimmung mit dem Generalunternehmer Hochtief Construction, damit alles reibungslos läuft. Insgesamt sind bis zu 20 Mitarbeiter von Haskamp mit der Montage beschäftigt.



Oben: Mathias Krause-Haskamp (li.), Nadine Olling (Mi.) und Heinz Haskamp (re.) Links: Just-in-time-Anlieferung der einzelnen Fassadenelemente